



Die Serben in Südungarn.

Die Serben sind ein Zweig des großen slavischen Stammes, der sich in uralter Zeit als Ganzes „Serben“ nannte, ein Name, den nur die in Österreich-Ungarn, Bosnien und der Hercegovina wohnenden Serben, sowie die Bewohner Serbiens, Montenegros Alt-Serbiens und Macedoniens, endlich die geringen Überbleibsel der Slaven in der Lausitz beibehalten haben. — In größeren Massen wanderten die Serben seit der Schlacht auf dem Amselfelde (1390) in Südungarn ein. Von 1404 ab gibt es auf der Insel Csepel serbische Niederlassungen, die aus den südöstlichen Grenzgegenden dorthin verpflanzt sind. Aus Kevi (dem heutigen Kubin), gegenüber von Grenz = Semendria, wandern Serben nach Szent-Abraham auf der Csepelinsel